

**12. Januar - nach dem Epiphaniastag**

*Die Herrlichkeit Christi*

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint jetzt.

*1. Johannes 2,8b*

**Eröffnung**

[*Zum Entzünden einer Kerze: Über dir geht auf der HERR und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jes 60,2)*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

**Psalm 100** (*eg 740*) *Danket dem Herrn, lobet seinen Namen*

Jauchzet dem Herrn, alle Welt! \*

Dienet dem Herrn mit Freuden,

kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken! \*

Erkennt, dass der Herr Gott ist!

Er hat uns gemacht und nicht wir selbst \*

zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken / zu seinen Vorhöfen mit Loben; \*

danket ihm, lobet seinen Namen!

Denn der Herr ist freundlich, / und seine Gnade währet ewig \*

und seine Wahrheit für und für.

*oder Psalm 72 A (tz 457)*

**Lesung** *Sacharja 8, 20-23*

So spricht der HERR Zebaoth: Es werden noch viele Völker kommen und Bürger vieler Städte, und die Bürger einer Stadt werden zur andern gehen und sagen: Lasst uns

gehen, den HERRN anzuflehen und zu suchen der HERRN Zebaoth; wir selber wollen hingehen. So werden viele Völker, Heiden in Scharen, kommen, den HERRN Zebaoth in Jerusalem zu suchen und den HERRN anzuflehen. So spricht der HERR Zebaoth: Zu der Zeit werden zehn Männer aus allen Sprachen der Heiden einen jüdischen Mann beim Zipfel seines Gewandes ergreifen und sagen: Wir wollen mit euch gehen, denn wir hören, dass Gott mit euch ist.

## **Betrachtung**

\* **Lied** Auf, Seele, auf und säume nicht (eg 73,1.2.5-7)

\* **Lobpreis - Lied der Überwinder** (Offenbarung 15, 3-4)

Groß und wunderbar sind deine Werke, \*

Herr, allmächtiger Gott.

Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, \*

du König der Völker.

Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten /

und deinen Namen nicht preisen? \*

Denn du allein bist heilig.

Ja, alle Völker werden kommen und anbeten vor dir, \*

denn deine gerechten Gerichte sind offenbar geworden.

*oder gesungen (tzB 788)*

## **Fürbitten**

Lasst uns im Frieden zu Gott beten, der uns nahe ist und sein Friedensreich unter uns bauen will. Lasst uns den Herrn anrufen:

*R: Kyrie eleison.*

Für die Kirche Jesu Christi auf Erden, für die Einheit und Gemeinschaft aller Christinnen und Christen aus unterschiedlichen Kirchen der Welt, damit Liebe zu Gott uns verbindet. Lasst uns den Herrn anrufen:

*R: Kyrie eleison.*

Für unsere Kirchengemeinde hier in ..., für die Kirchengemeinden in aller Welt, besonders jene, die in Not sind und Gottes Hilfe benötigen. Lasst uns den Herrn anrufen:

*R: Kyrie eleison.*

Für alle Menschen, deren Leben bedroht ist und die in Angst und Trübsal leben, für alle, die von ihren Mitmenschen keine Liebe erhalten. Lasst uns den Herrn anrufen:

*R: Kyrie eleison..*

Für dieses Land und diese Stadt (bzw. ...), für alle Verantwortlichen in den Regierungen, auch für alle, mit denen wir zusammen arbeiten und für unsere Vorgesetzten.

Lasst uns den Herrn anrufen:

*R: Kyrie eleison.*

Für die Menschen, die an körperlichen und geistigen Krankheiten leiden und für uns selbst, damit wir des Herrn Segen empfangen und seine Liebe in der Welt verwirklichen. Lasst uns den Herrn anrufen:

*R: Kyrie eleison. (a)*

## **Vaterunser**

### **\* Schlussgebet**

Gott über allen Himmeln. Du hast die Weisen aus dem Morgenland durch den Stern zur Krippe gebührt und ihnen deinen Sohn als den Bringer des Heils für alle Völker offenbart. Leite auch uns, dass wir ihm im Glauben erkennen und einst seine Herrlichkeit schauen durch ihn, unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist angebetet wird in Ewigkeit. *(b)*

### **Segen**

Möge Gott uns segnen im Zeichen des Regenbogens, den er in die Wolken gesetzt hat: im Rot der flammenden Liebe, / im Orange der kindlichen Freude, / im Gelb der wärmenden Sonne, / im Grün des aufkeimenden Lebens, / im Blau des weiten Himmels, / im Violett von Trost und Überwindung. / Möge Gott unser aller gedenken nach seinem Bund mit der Erde: der Schöpfer durch + Christus im Heiligen Geist. *(c)*

### **Quellen und Vorlagen**

*Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart*

*Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Dienst für Mission und Ökumene, Stuttgart 2011

b vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 271

c vgl. Ergänzungsband zum Württemb. Gottesdienstbuch, Stuttgart 2005, S. 389